Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2022	Verkündet am 6. Dezember 2022	Nr. 130
------	-------------------------------	---------

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2022

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2022 vom 14. Dezember 2021 (Brem.GBl. S. 838) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „6 495 003 080 Euro“ durch die Angabe „6 706 600 320 Euro“ ersetzt und die Angabe „565 894 000 Euro“ durch die Angabe „640 894 000 Euro“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „232 372 560 Euro“ durch die Angabe „32 652 350 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2022 in Kraft.

Bremen, den 22. November 2022

Der Senat

Anlage

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen (Land) für das Haushaltsjahr

2022

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht Finanzierungsübersicht

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme

nach Artikel 131a BremLV

Kreditfinanzierungsplan

Tilgungsplan

FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)

Nachtragshaushalt 2022 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einnahmen							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anchlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof	36.254	0	36.254	-	-	-
01	Justiz und Verfassung	49.439	0	49.439	-	-	-
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	134.268	0	134.268	-	-	-
03	Arbeit, Versorgung und Integration	45.523	0	45.523	-	-	-
04	Jugend, Soziales, Integration	338.976	0	338.976	-	-	-
05	Gesundheit und Verbraucherschutz	11.609	0	11.609	-	-	-
06	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	87.549	0	87.549	-	-	-
07	Wirtschaft	57.873	0	57.873	-	-	-
08	Häfen	15.773	0	15.773	-	-	-
09	Finanzen	5.717.738	211.597	5.929.335	-	-	-
Summe der Einnahmen		6.495.003	211.597	6.706.600	-	-	-

Ausgaben							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anchlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
00	Bürgerschaft, Rechnungshof, Senat, Europa, Bundesang., Datenschutz, Inneres, Frauen, Staatsgerichtshof	410.300	0	410.300	5.603	0	5.603
01	Justiz und Verfassung	199.414	0	199.414	9.102	0	9.102
02	Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft	1.476.583	0	1.476.583	86.350	0	86.350
03	Arbeit, Versorgung und Integration	79.741	0	79.741	17.320	0	17.320
04	Jugend, Soziales, Integration	736.177	0	736.177		0	0
05	Gesundheit und Verbraucherschutz	87.854	0	87.854		0	0
06	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	210.614	0	210.614	145.419	0	145.419
07	Wirtschaft	93.164	0	93.164	52.300	0	52.300
08	Häfen	119.029	0	119.029	8.000	0	8.000
09	Finanzen	3.082.126	211.597	3.293.724	241.800	75.000	316.800
Summe der Ausgaben		6.495.003	211.597	6.706.600	565.894	75.000	640.894

FREIE HANSESTADT BREMEN

FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2022

(Mio. €)

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Änderung des Anschlags von um auf		
Einnahmen	4.873,4	400,7	5.274,1
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushalts- technische Erstattungen-			
Ausgaben	5.134,3	211,6	5.345,9
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassen- mäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Finanzierungssaldo	-260,9	189,1	-71,8

II. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	232,4	-199,7	32,7
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1.587,4	-199,7	1.387,7
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1.355,1		1.355,1
2. Rücklagenbewegung	28,5	10,6	39,2
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	29,0	10,6	39,6
2.2 Zuführungen an Rücklagen	0,4		0,4
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0		0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0		0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0		0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0		0,0
4.1 Einnahmenseite	5,2		5,2
4.2 Ausgabenseite	5,2		5,2
Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	260,9	-189,1	71,8

Abweichungen in den Salden durch Runden

FREIE HANSESTADT BREMEN

**Ableitung der zulässigen
Kreditaufnahme nach Art.
131a BremLV
(Mio. €)**

	Änderung des Anschlags von um auf		
Strukturelle Nettokreditaufnahme	0,0		0,0
Bereinigungen gem. § 18 LHO			
1. Finanzielle Transaktionen <i>(§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHO)</i>	18,0		18,0
1.1 Einnahmen	3,5		3,5
1.2 Ausgaben	21,5		21,5
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen <i>(§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)</i>	-0,1	-371,0	-371,1
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung <i>(§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)</i>	10,0		10,0
4. Bremer Kapitaldienstfonds (Auflösung ab 2020) <i>(§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)</i>	0,0		0,0
5. Eigenbetriebe u. sonst. Sondervermögen <i>(§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LHO)</i>	0,0		0,0
6. Hinzurechnungen gem. Art. 131a Abs. 5 BremLV <i>(§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)</i>	0,0		0,0
<u>Kreditaufnahme</u>			
Corona-bedingte Kreditaufnahme nach Art. 131a Abs. 3 Satz 1 BremLV	284,5	171,4	455,8
Zulässige Nettokreditaufnahme	312,4	-199,7	112,7
Veranschlagte Nettokreditaufnahme	232,4	-199,7	32,7
<hr/>			
Über-/Unterschreitung d. zulässigen Nettokreditaufnahme	80,0		80,0
davon: Tilgung gem. Sanierungsverpflichtung (§ 18d LHO)	-80,0		-80,0

FREIE HANSESTADT BREMEN

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2022

(Mio. €)

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
I. Kredite am Kreditmarkt			
- Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	1.587,4	-199,7	1.387,7
- Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	1.355,1		1.355,1
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	232,4	-199,7	32,7
II. Kredite im öffentlichen Bereich			
Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0		0,0
Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	2,5		2,5
Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	-2,5		-2,5

Abweichungen in den Summen durch Runden

Anlage 2

Tilgungsplan

Die Nettokreditaufnahme gemäß § 16 Absatz 2 Haushaltsgesetz von insgesamt 455 832 300 Euro ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate in Höhe von 15 195 000 Euro p.a. sowie einer Schlussrate in Höhe von 15 177 300 Euro im letzten Jahr zu tilgen.